

FAQ zu Korrektur & Lektorat

Was ist der Unterschied?

| Prüfung auf | Korrekturlesen | Lektorat |
|---|----------------|----------|
| Rechtschreibung | ✓ | ✓ |
| Grammatik | ✓ | ✓ |
| Zeichensetzung | ✓ | ✓ |
| Typographie (Leerzeichen, korrekte Anführungszeichen etc.) | ✓ | ✓ |
| Struktur (sinnvoller Aufbau, „Roter Faden“) | ✗ | ✓ |
| Wortwahl | ✗ | ✓ |
| Satzbau | ✗ | ✓ |
| Zielgruppengerechte Sprache | ✗ | ✓ |
| Erklärende Kommentare | ✗ | ✓ |
| Durchgang für Rückfragen | ✗ | ✓ |

Wie lange dauert es?

Kein Auftrag ist wie der andere! Manche gehen deutlich schneller als erwartet von der Hand, andere ziehen sich etwas länger. Wie lange ein Korrektur- oder ein Lektorat dauert, hängt vor allem von der Länge und dem sprachlichen Schwierigkeitsgrad ab. Im Allgemeinen gehe ich von folgenden Richtwerten aus:

- ❖ Korrektur: 1 Arbeitstag pro angefangene 30 Seiten
- ❖ Lektorat: 1 Arbeitstag pro angefangene 20 Seiten zzgl. Zeit für einen Rückfragedurchgang

Wissenswertes zur Planung

- ❖ Ich rechne bei jedem Auftrag eine „Pufferzeit“ mit ein, um Unvorhergesehenes abzufangen. Bei kürzeren Texten (unter 100 Normseiten) reicht ein Arbeitstag Pufferzeit, bei längeren Arbeiten wird die Reserve vor allem für Lektorate entsprechend länger. Meine Maxime: Lieber gebe ich einen Text früher als erwartet ab, als in Verzug zu geraten.
- ❖ Konzentration und Aufmerksamkeit fürs Detail sind meine wichtigsten Werkzeuge. Deswegen gilt: Meine Arbeitstage sind Montag bis Freitag exkl. Feiertage. Nach 19 Uhr arbeite ich nur in absoluten, unausweichlichen Notfällen.
- ❖ Es ist doch eiliger? Darüber können wir reden – natürlich hat das seinen Preis: Für Eilaufträge, Wochenend- und Feiertagsarbeit berechne ich Aufschläge (vgl. meine AGB).

Wie berechne ich die Länge eines Textes?

Die branchenübliche Einheitsgröße für Lektorat und Korrekturlesen ist die **Normseite nach VG Wort**. Sie umfasst 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Die Länge eines Textes in Normseiten ergibt sich aus der Zeichenzählung laut Textverarbeitung inkl. Leerzeichen geteilt durch 1500. **Fuß- und Endnoten** zähle ich mit, da es meistens sinnvoll ist, auch den Fußnotenapparat bzw. die Endnoten durchzusehen. Das **Literaturverzeichnis** dagegen bearbeite ich in der Regel nicht mit (bzw. nur, wenn es ausdrücklich gewünscht wird).

Ich berechne stets *angefangene* Normseiten, d. h. ich runde bei der Berechnung der Normseitenzahl auf.

Wie arbeite ich?

- ❖ Texte zur Korrektur oder zum Lektorat nehme ich ausschließlich digital (als Word-/LibreOffice- oder LaTeX-Dokument) an. Ich bevorzuge Word, da die Änderungsverfolgung hier stabiler und übersichtlicher funktioniert als in LibreOffice.
- ❖ Ich verwende die **Änderungsverfolgung** von Word bzw. LibreOffice. Damit können alle Änderungen nachvollzogen und rückgängig gemacht werden. Im Lektorat setze ich zusätzlich Kommentare, vor allem bei Uneindeutigkeiten oder Stellen, die Rückfragen erfordern, aber auch zur Erklärung von tiefgreifenden Umstellungen.
- ❖ Im Lektorat ist ein **Rückfragedurchgang** inbegriffen. Er ist dazu gedacht, aufgeworfene Fragen aus dem ersten Durchgang zu beantworten und ggf. Änderungswünsche einzuarbeiten.

Wie ist der Ablauf?

- ❖ Sie senden mir eine **Anfrage**, am besten schon mit dem Text oder einer Textprobe. Für mich ist an dieser Stelle wichtig zu wissen: Was brauchen Sie? Reines Korrekturat oder doch ein vollständiges Lektorat?
- ❖ Ich erstelle anhand der Textlänge und des Schwierigkeitsgrades ein **Angebot**. Wenn Sie dieses annehmen, erhalten Sie eine **Auftragsbestätigung**.
- ❖ Ich bearbeite den Text und schicke Ihnen den bearbeiteten Text per E-Mail. Längere Texte können auf Wunsch aufteilen; bei Lektoraten frage ich ggf. nach Klärungen für uneindeutige Stellen.
- ❖ Wenn Sie den fertigen Text **abgenommen** haben, erhalten Sie eine **Rechnung**.
- ❖ **Jeder Auftrag ist ein Unikat!** Wenn dieses Standardvorgehen nicht zu Ihrem Projekt passt, vereinbare ich gerne einen **maßgeschneiderten Ablauf** mit Ihnen, zum Beispiel mit mehr Durchgängen für Rückfragen, einer Aufteilung in mehrere Teilaufträge oder engerer persönlicher Betreuung für Ihren individuellen Schreibprozess.

Welche Informationen brauche ich?

Um einen Text zu bearbeiten, muss ich in der Regel nur die Deadline und den Umfang in Zeichen bzw. Normseiten kennen. Bei Lektoratsaufträgen möchte ich außerdem wissen, an welches Publikum sich der Text richtet, wenn sich das nicht aus der Textart (z.B. Bachelorarbeit, Dissertation, wissenschaftlicher Artikel) schon ergibt.

Welche Zahlungsmethoden akzeptiere ich?

Ich arbeite grundsätzlich auf Rechnung. Als Zahlungsmethode akzeptiere ich Überweisungen.